

Anlage zum ORW Protokoll 04/2019

Sachstandsbericht

LBEG Schachtsanierung Anna Juliane, Am Gallenberg in Wildemann

Seit der letzten Information im August 2019 kam es zu folgenden Weiterentwicklungen:

Der 13- Lachterstollen wird weiterhin mit Videokameras überwacht. Es konnten keine Betonzutritte in den Stollen festgestellt werden

Die Bohrarbeiten haben in der 10. Kalenderwoche begonnen. Wie geplant wurde am 04.03.2019 die erste Injektionsbohrung mit einer Tiefe von 35 m erstellt.

Insgesamt sind bisher 12 von geplanten 60 Bohrungen hergestellt. In diese Bohrungen wird eine sehr schnell aushärtende Zementsuspension (s.g. Dickstoff) eingebracht. Dieser Dickstoff soll in dem Bereich unmittelbar über dem Wasserlösungsstollen zunächst einen Dichtschirm aufbauen. Der Dichtschirm soll dafür sorgen, dass kein Zement aus den Verpressarbeiten in den Wasserlösungsstollen gelangt. Über diesen Dichtschirm wird zu einem späteren Zeitpunkt die eigentliche Zementsuspension zur Herstellung des Verpresskörpers eingebracht.

Aktuell wird auf Bohrung Nr. 12 Dickstoff verpresst

Bisher wurden 500m³ Dickstoff in den Untergrund verpresst.

Ursache für den hohen Verbrauch an Dickstoff sind stark aufgelockerte Bereiche im Untergrund, die auf alte, nicht in Grubenrissen eingezeichnete, Abbaue zurück zu führen sind.

Die Sanierungsarbeiten werden sich bis ins Jahr 2020 verzögern. Eine genaue Prognose kann aufgrund der unklaren Situation bei der Herstellung des Dichtschirmes derzeit nicht gegeben werden.

Eine Anwohnerinfo durch das LBEG ist für November/Dezember 2019 geplant. Ein entsprechender Termin wird noch bekannt gegeben.

Zusätzliche Info:

An der Stützmauer, unterhalb des alten Rathauses wurden im August 2019 zwei Rismonitore angebaut, mit denen Bewegungen am Riss in der Mauer beobachtet werden können. Am 29.10.2019 wurde durch das Vermessungsbüro Haacke gemeldet, dass an einem der beiden Monitore eine Bewegung von 1mm abgelesen wurde. Derzeit kann nicht genau bestimmt werden, wo die Ursache für die Bewegung ist.

Durch Bohrungen des LBEG in 2007 wurde im Bereich der Stützmauer ein extrem aufgelockerter Baugrund nachgewiesen

LBEG, Clz den 30.10.2019

i.A.

Finkeldey